



Schulprojekt „SC macht Schule“ startet ins neue Schuljahr

Im Rahmen seines gesellschaftlichen Engagements unter dem Motto „SC Freiburg – mehr als Fußball“ kooperiert der SC Freiburg mit der Staudinger Gesamtschule in Freiburg. Ziel des Projektes „SC macht Schule“ ist es, Schülerinnen und Schülern den Spaß an der Bewegung und in der Gemeinschaft zu vermitteln sowie sie für Themen zu sensibilisieren, die für junge Menschen selbst oder gesellschaftlich relevant sind.

Bei der Durchführung der Aktionsvormittage in den Partnerschulen wird bietet der Sport-Club ein Fußball- und Bewegungsprogramm an. Referentinnen der Gesundheitskasse AOK sowie weitere Kooperationspartner bieten Workshops zu Ernährungsfragen, Cybermobbing, Extremismus- oder Suchtprävention an.

Am Dienstag, den 18. Oktober 2016 findet das Schulprojekt bereits zum dritten Mal an der Staudinger Gesamtschule statt.

Hintergrund „SC macht Schule“

Mit seinem Projekt „SC macht Schule“ und dem Aktionsvormittag in den Partnerschulen im ersten Schulhalbjahr möchte der SC Freiburg die Fußballbegeisterung vieler Kinder und Jugendlicher nutzen, um diese einerseits zur inhaltlichen Auseinandersetzung mit Themen wie gesunder Ernährung, Cybermobbing, Extremismus- oder Suchtprävention zu motivieren. Andererseits soll das bei den Aktionsvormittagen angebotene Fußball- und Bewegungsprogramm sowohl für den Spaß an der Bewegung als auch ein faires, solidarisches und integratives Miteinanders fördern.

Im zweiten Schulhalbjahr besucht jeweils eine Klasse der Partnerschulen die Freiburger Fußballschule. Die Schülerinnen und Schüler können bei einer Führung das Nachwuchsleistungszentrum und das Ausbildungskonzept des SC Freiburg kennenlernen. Im Anschluss beantwortet ein Nachwuchsspieler oder ein Trainer aus der Freiburger Fußballschule in einer Gesprächsrunde die Fragen der Schülerinnen und Schüler.